

	<p>Objekt: Antike Tempelszene mit römischem Senator</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung Murken</p> <p>Inventarnummer: 00417</p>
--	--

Beschreibung

Das kleinformatige Gemälde eines unbekanntes Meisters entstand um das Jahr 1800. Der vollständige Titel lautet: "Antike Tempelszene mit römischem Senator sowie Kranken und Krüppeln". Vom titelgebenden Tempel sind nur Teile einer Wand und kannelierter Säulen in der linken oberen Bilddecke sichtbar. Im Vordergrund warten stehend oder am Boden kauend dutzende hilfsbedürftiger, kranker Menschen jeglichen Alters und Geschlechts. Zwischen ihnen schreitet in der Bildmitte ein bärtiger Mann, gestützt auf den Arm einer ihn begleitenden jungen Frau. Die rote Toga über dem weißen bodenlangen Gewand verweist nicht nur auf seine hohe soziale Stellung sondern sorgt zusammen mit dem weißen Gewand der Frau für den auffälligsten Farbeffekt im Bild, der das Geschehen sofort in den Fokus des Betrachters rückt. Die Atmosphäre ist dunkel, mit kräftigem Lichtakzent auf dem Paar in der Bildmitte.

Auch wenn der Mann privilegiert erscheint, so ist er doch genauso seiner Krankheit ausgeliefert und auf Hilfe angewiesen wie die ihn umgebenden Elendsgestalten. Der Tempel könnte der Asklepios-Tempel auf der Tiberinsel sein, der 289 v. Chr. eingeweiht wurde. Bei der Bekleidung hat sich der Künstler zugunsten des Effekts einige Freiheiten erlaubt. Die Toga der römischen Senatoren war weiß mit einem Purpurstreifen, die Tunika als Untergewand reichte nur bis zu den Knien.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand, Holzrahmen mit
vergoldeten geschnitzten Ornamentbändern

Maße:

H x B: 16 x 21 cm (Bild)

Ereignisse

Gemalt	wann	1800
	wer	
	wo	
Gespendet / Geschenkt	wann	2021
	wer	Axel Hinrich Murken (1937-)
	wo	Hilden
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Kranker
- Senator
- Tempel
- Ölgemälde